



DART LIGA REGION ZÜRICH

gegründet am 10. April 1988 in Richterswil

Schutzkonzept COVID-19

Version 6. Juni 2020

Ausgangslage

1. Der Bundesrat hat per 6. Juni 2020 weitgehende Lockerungen der Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor COVID-19 beschlossen. Als Teil der dritten Etappe der Massnahmenlockerung wird das Versammlungsverbot im öffentlichen Raum unter konsequenter Umsetzung der Distanz- und Hygieneregeln und unter Rückverfolgbarkeit von engen Kontakten (Contact Tracing) gelockert. Damit sind ab diesem Datum auch Sport-Wettkämpfe bis 300 Personen wieder möglich. Bedingung ist, dass für alle Einrichtungen und Veranstaltungen Schutzkonzepte vorhanden sind.
2. Die Dart Liga Region Zürich (DLRZ) erstellt dieses Konzept als Veranstalterin für die regionale Mannschaftsmeisterschaft und den Regional-Cup. An den einzelnen Spielen sind die Captains der Heimteams zuständig für die Einhaltung und Umsetzung der Vorgaben.
3. Die weitgehende Normalisierung der Sportaktivitäten sowohl im Training wie auch im Wettkampf führt dazu, dass die Distanzregeln nicht ständig eingehalten werden können. Für eine effiziente Unterbrechung der Übertragungsketten ist daher ein lückenloses Contact Tracing notwendig. Als enger Kontakt gilt dabei die längerdauernde (>15 Minuten) oder wiederholte Unterschreitung einer Distanz von 2 Metern ohne Schutzmassnahmen. Um ein Contact Tracing durch die kantonsärztlichen Dienste zu ermöglichen, wird deshalb in den Schutzkonzepten verlangt, dass die Veranstalter oder Betreiber auf Aufforderung der Gesundheitsbehörden in der Lage sein müssen, enge Kontakte zwischen Personen zu dokumentieren und die nötigen Informationen zur Verfügung zu stellen, die es erlauben, diejenigen Personen zu kontaktieren, die engen Kontakt mit Infizierten hatten. Dies kann beispielsweise mittels Präsenzlisten erfolgen. Die entsprechenden Listen sind während 14 Tagen aufzubewahren.

Übergeordnete Grundsätze

4. Symptome: nur gesund und symptomfrei ins Training oder ans Spiel. SpielerInnen und Personen aus dem Umfeld mit Krankheitssymptomen dürfen nicht am Training oder am Spiel teilnehmen. Sie bleiben zu Hause, respektive begeben sich in Isolation. Sie rufen ihren Hausarzt oder ihre Hausärztin an und befolgen dessen bzw. deren Anweisungen. Die eigene Mannschaft ist umgehend über die Krankheitssymptome zu orientieren. Der Captain informiert die gegnerischen Captains.
5. Abstand halten: Zu anderen Personen ist Abstand zu halten. Eine Ansteckung mit dem neuen Corona-Virus kann erfolgen, wenn man zu einer erkrankten Person weniger als zwei Meter Abstand hält. Durch Abstand schützt man sich selbst und andere vor einer Ansteckung.



Einhalten der Distanz

Training: 10 Quadratmeter pro Person oder 2 m Distanz

Wettkampf: 4 Quadratmeter pro Person oder 2 m Distanz

Aktivitäten und Training in Kleingruppen bis max. 5 Personen



DART LIGA REGION ZÜRICH

gegründet am 10. April 1988 in Richterswil

Abstand halten im öffentlichen Verkehr: Auf Fahrten mit dem ÖV ist nach Möglichkeit zu verzichten. Falls sie unverzichtbar sind, sind die Hygiene- und Verhaltensregeln einzuhalten. Für den Trainingsweg ist wo immer möglich der Langsamverkehr (zu Fuss, Fahrrad, E-Bike) zu nutzen.

6. Gründlich Hände waschen: Vor und nach dem Training bzw. dem Spiel. Händewaschen spielt eine entscheidende Rolle bei der Hygiene. Regelmässiges Waschen der Hände mit Seife bietet einen Schutz. Das Trocknen der Hände soll mit einem sauberen Handtuch erfolgen, wenn möglich mit einem Wegwerf-Papiertuch oder einer einmal benutzbaren Stoffhandtuchrolle.



Auf das Tragen von Ringen ist nach Möglichkeit zu verzichten. Ringe sind vor dem Händewaschen auszuziehen, mit Seife zu reinigen und gut zu trocknen. Zur Pflege der Haut wird eine Feuchtigkeitscreme empfohlen.

7. Händeschütteln vermeiden: Ansteckende Tröpfchen aus Husten und Niesen können sich an den Händen befinden. Sie gelangen an Mund, Nase oder Augen, wenn man diese berührt. Darum ist es wichtig, das Händeschütteln zu vermeiden. Gegen Ansteckung können wir uns schützen, indem wir:



Keine Hände schütteln; auf Sportrituale mit Berührungen verzichten
Auf Begrüssungsküsse verzichten
Nase, Mund und Augen besser nicht berühren

Massnahmen im Spielbetrieb

8. Die An- und Abreise soll soweit möglich mit dem privaten Auto, Fahrrad oder zu Fuss erfolgen. Die Distanzregeln (2 m) sind jederzeit einzuhalten. Bei der Ankunft sind die Hände zu desinfizieren bzw. zu waschen. Im Spiellokal soll ein Desinfektionsmittel zur Verfügung stehen.
9. Um den gegebenenfalls behördlich erforderlichen Nachweis der engen Kontakte erbringen zu können, werden alle anwesenden Personen aus dem Umfeld der Mannschaften auf dem Unterschriftenblatt eingetragen. Nicht als Spieler eingesetzte Personen müssen nicht unterschreiben. Die SpielerInnen benützen beim Unterschreiben einen eigenen Stift. Spielbereich und Aufenthaltsbereich für die Mannschaften sind nach Möglichkeit räumlich abzutrennen, sodass keine Personen Zugang erhalten, die nicht auf der Liste eingetragen sind. Davon ausgenommen bleibt das Servicepersonal.
10. Auf Handshakes, Abklatschen und weitere Arten des Körperkontakts wird verzichtet. Zur Einhaltung der Distanz zum Spieler bzw. zur Spielerin am Oche ist diese durch eine Markierung am Boden gekennzeichnet und stets einzuhalten. Auch beim Holen der Pfeile und beim Zurücklaufen vom Board ist auf den Abstand zu allen Beteiligten (auf dem eigenen und benachbarten Boards) zu achten. Ebenso ist der Schreiber bzw. die Schreiberin gehalten, die vorgegebene Distanz bestmöglichst einzuhalten.
11. Die SpielerInnen benutzen ihre eigenen Pfeile. Ein Austausch oder die Benutzung von Darts, die im Lokal für die Allgemeinheit vorhanden sind, ist nicht erlaubt.



DART LIGA REGION ZÜRICH

gegründet am 10. April 1988 in Richterswil

12. Schreibstifte oder elektronische Eingabegeräte für das Score (Tablets, Tastaturen etc.) sind beim Wechsel von SchreiberIn zu desinfizieren.
13. Nach dem Spiel ist das Lokal durch die Betreiber zu desinfizieren.
14. Zudem sind die Schutzkonzepte der jeweiligen Spiellokale zu beachten. Dies betrifft insbesondere das jeweils aktuell gültige Schutzkonzept für die Gastronomie in öffentlichen Lokalen.

Kommunikation und Verantwortlichkeit

15. Das Schutzkonzept wird den Captains aller Teams per Mail und WhatsApp zugestellt und auf der Webseite dlrz.ch zum Download bereitgestellt. Es wird empfohlen, einen Ausdruck ans Spiel mitzubringen, da Behörden das Vorhandensein von Schutzkonzepten überprüfen können.
16. An den einzelnen Spielen sind die Captains der Heimteams für die Umsetzung und Einhaltung der Massnahmen verantwortlich. Insbesondere erstellen sie die Präsenzlisten und bewahren diese während mindestens 14 Tagen auf. Sollte ein Spieler oder eine Spielerin Krankheitssymptome aufweisen oder positiv auf COVID-19 getestet werden, sind umgehend die gegnerischen Captains zu informieren. Weiteren Anweisungen der Behörden ist Folge zu leisten.

Schlussbestimmung

17. Dieses Schutzkonzept wird angepasst, wenn sich die Vorgaben der Behörden ändern.